



XXIII. GP.-NR  
450/AB  
03. Mai 2007  
zu 498 IJ

Frau  
 Präsidentin des Nationalrates  
 Mag<sup>a</sup>. Barbara Prammer  
 Parlament  
 1017 Wien

**GZ: BMGFJ-11001/0040-I/A/3/2007**

Wien, am 1. Mai 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 498/J der Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

**Frage 1:**

Ja, im zweiten Quartal 2007, derzeit geplant für anfangs Mai.

**Frage 2:**

Ein Ergebnis der Arbeitsgruppe sollte im Laufe des zweiten Halbjahres 2007 vorliegen.

**Frage 3:**

Angestrebgt wird eine praktikable, für die Verbraucher/innen nachvollziehbare und verständliche Regelung einer "gentechnikfreien" Erzeugung von Lebensmitteln und deren Kennzeichnung. Dazu sollen gesetzlich verbindliche Verpflichtungen für die Erzeugung und deren Kontrolle eingerichtet werden.

**Frage 4:**

Ich möchte und kann hier nicht den Beratungen und dem Ergebnis der Codex-Arbeitsgruppe voreilen. Diese Beratungen sind noch nicht abgeschlossen, daher liegen auch keine konkreten Ergebnisse vor.

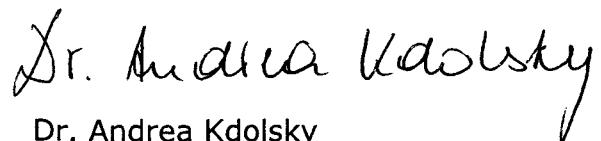
**Frage 5:**

Nein, derzeit besteht diese Absicht nicht. Freiwillige Umsetzungen des Konzepts "gentechnikfrei" mit einem Gütesiegel, wie zum Beispiel das der ARGE Gentechnikfrei, sollen weiter bestehen können.

**Frage 6:**

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand meiner Vollziehung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andrea Kdolsky  
Bundesministerin